

## Die Abschließenden Bemerkungen des Präsidenten Sant Kirpal Singh Ji

(Nach dem Beginn seiner Ausführungen in Hindi sprach Sant Kirpal Singh Ji in Englisch wie folgt:)

So, meine lieben Brüder und Schwestern aus dem Ausland, ich stelle fest, daß wir in diesen vier Tagen sehr produktive waren; wir alle haben unsere Köpfe zusammengesteckt und sind zu einigen Ergebnissen gekommen. Was sind letzten Endes all diese Konflikte und Spaltungen in jedem Land?

Tatsache ist, daß die Einheit schon besteht – wir haben es nur vergessen. Was ist dies für eine Einheit? Das rechte Verständnis, daß alle Menschen auf die gleiche Weise geboren und mit den gleichen Vorrechten von Gott ausgestattet wurden und von derselben äußeren und inneren Beschaffenheit sind. Als Menschen sind wir alle eins, keiner ist hoch, keiner ist niedrig. Zuerst waren wir Menschen, dann wurden wir Christen oder Hindus oder Mohammedaner oder dies oder das durch all diese Bezeichnungen. Aber das ist nicht alles; wir sind ferner eins auf der Ebene der bewussten Wesenheit, die diese Maschinerie des menschlichen Körpers beherrscht. Wir sind also bewusste Wesen, und Gott ist alle Bewusstheit.

Eine Kraft kontrolliert uns im Körper, welcher solange arbeitet, wie wir in ihm sind. Wir leben in dieser Welt nur für eine bestimmte Zeit, bis diese uns kontrollierende Kraft uns verläßt. Diese Kraft ist die sich zum Ausdruck bringende Gotteskraft und wird das Wort, Naam, Shabd oder Kalma genannt.

So leben sowohl die Gotteskraft, die wir finden müssen, und der, der danach sucht, im Tempel des menschlichen Körpers. Aber unsere Aufmerksamkeit, die der äußere Ausdruck unserer Seele ist, hat sich mit der äußeren Welt so sehr identifiziert, daß wir uns selbst vergessen haben. Daher müssen wir uns selbst erkennen, indem wir unsere Aufmerksamkeit von allem Äußerlichen und vom Körper unten zurückziehen. Wenn wir uns selbst erkennen, sind wir in der Lage, das Über selbst zu erkennen, das uns im menschlichen Körper kontrolliert.

Ihr mögt bitte verstehen, daß keine Notwendigkeit besteht, eure Religion oder die Gemeinschaft, der ihr angehört, zu wechseln, aber es ist äußerst notwendig, daß ihr den Lehren dieser Religionen folgt, das ist alles. Und welches sind diese Lehren? Gott wohnt in jedem Herzen. Jeder Ort ist heilig, an dem man Ergebenheit findet. Und Er wohnt in jedem Herzen ungeachtet der äußeren Kennzeichen.

Zu diesem Zweck haben wir einige Beschlüsse gefasst. Ich hoffe, daß sie euch allen von meinem Bruder oder Freund noch einmal vorgelesen wurden. Ich nehme an, daß sie euch zusagen werden. Wenn dem so ist, denke ich, kann jeder von euch einen Finger als Zeichen der Zustimmung heben. Erhebt also eure Hände, wenn ihr mit allem einverstanden seid. (Alle Hände der versammelten Delegierten gingen hoch.) Es ist zu eurem Besten und zum Besten der ganzen Menschheit.

Nun danke ich euch, daß ihr von weit her gekommen seid und euch soviel Mühe gemacht habt. Ihr habt euch trotz eurer vielen Arbeit die Zeit genommen und außerdem so viel Geld dafür aufgewendet. Denen, die aus Indien kamen, sind wir dankbar, aber denjenigen, die aus dem Ausland gekommen sind und Tausende von Dollars dafür ausgegeben haben, gebührt noch mehr Dankbarkeit. So gilt mein Dank jedem Einzelnen, ob er von hier oder aus dem Ausland gekommen ist. Ich hoffe, ihr werdet diese Dinge in eurem täglichen Leben anwenden. Gott segne euch alle.